

Der NordDeutsche Schütze



Zeitschrift für Schießsport und Schützenwesen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen

INHALT

NSSV	Seite 3-22
NWDSB	Seite 23-30
NDSB	Seite 31-39
HH	Seite 40-41



CORONA-VIRUS: SCHIEßSPORT LIEGT VORERST AUF EIS

BEITRAG SEITE 41

NSSV



Vanessa Seeger
Europameisterin mit der Luftpistole

BERICHT SEITE 3

NWDSB



Christa Ramke:
Zwei Siege beim Bremer Marathon-schießen

BERICHT SEITE 29

NDSB



Lilith Trampenau
neue Landesjugendkönigin

BERICHT SEITE 32



NWDSB

Nordwestdeutscher Schützenbund

Präsident: Frank Pingel, 27432 Bremervörde

Geschäftsstelle: Lange Straße 68 – 70 · 27211 Bassum
Tel. 04241 9368-0 · Fax 04241 9368-18
www.nwdsb.de · info@nwdsb.de

Geschäftszeiten: montags bis donnerstags
von 8:00 bis 16:15 Uhr
freitags von 8:00 bis 14:00 Uhr

CORONAVIRUS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

das Präsidium des Nordwestdeutschen Schützenbundes hat aus gegebenem Anlass heute, 19. März 2020, in einer Telefonkonferenz folgende Beschlüsse gefasst bzw. Feststellungen getroffen:

Die **Gesamtpräsidiumssitzung** am 27. März in Bassum wird auf Grundlage der Allgemeinverfügung des Landkreises Diepholz vom 17. März nicht stattfinden. Die **Landesverbandsmeisterschaften Sportschießen** des NWDSB werden bis einschließlich Austragungstermin 7. Juni 2020 abgesagt. Über die Austragung der ab 12. Juni (ab dem Jugendwochenende) geplanten Landesverbandsmeisterschaften wird rechtzeitig vorher durch das Präsidium eine Entscheidung gefällt. Die **Landesverbandsmeisterschaften im Bogensport** werden nach heutiger Konsultation des Landesbogensportleiters komplett und ersatzlos abgesagt (siehe separate Mitteilung des Landesbogensportleiters unter www.nwdsb.de).

Der sonstige **Wettkampfbetrieb**, Kadermaßnahmen sowie Aus- und Fortbildungen sind vorerst bis zum 30. April gestrichen. Die **NWDSB-Geschäftsstelle** ist ab sofort bis 30. April für den Publikumsverkehr geschlossen und nur per Post, per E-Mail und telefonisch erreichbar. Die **Schießsportanlage** im LLZ ist bis zum 30. April gesperrt. Über die ausnahmsweise Nutzung durch einzelne Kadersportler entscheidet vorab das Präsidium im Umlaufverfahren.

Der Schützenkreis Wesermünde-Süd hat als Ausrichter des Landesschützentages die in seinem Reservierungsangebot angegebenen Hotels heute abgesagt. Hier ist seitens der angemeldeten Verbände/Vereine/Schützen keine weitere Aktivität erforderlich. Die bereits überwiesenen Beträge für die Veranstaltungen des Landesschützentages werden erstattet. Selbst reservierte Hotels sind bitte selbst zu stornieren. Ersatztermine für die abgesagten Gremiensitzungen in 2020 werden je nach Entwicklung der Lage rechtzeitig bekanntgegeben.

Mit Schützengruß
Frank Pingel (Präsident)

STELLENAUSSCHREIBUNG

Freiwilliges Soziales Jahr

Der Nordwestdeutsche Schützenbund e.V. (NWDSB) ist ein Sportdachverband für Sportschießen und Bogensport mit Sitz in Bassum. Rund 112 000 Sportler sind über 11 Bezirke in mehr als 800 Schützenvereinen organisiert und betreiben im Rahmen der Strukturen des Deutschen Olympischen Sportbundes Wettkampfsport auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Wir bieten am Standort unserer Geschäftsstelle in Bassum eine Stelle für das

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR IM SPORT

zum 1. August 2020 (oder früher) für 12 Monate in Vollzeit (39 Std./Woche)

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des NWDSB unter www.nwdsb.de

NACHRUF

Der Nordwestdeutsche Schützenbund e.V. trauert um sein Ehrenmitglied

Hans-Dieter Fredehorst

Am 12. Februar 2020 ist unser Schützenbruder im Alter von 83 Jahren für immer von uns gegangen.

Wir alle trauern um einen Schützenbruder und Träger des Bundesverdienstkreuzes, der für das Deutsche Schützenwesen und den Schießsport sehr viel bewegt hat. Auf Bezirksebene hatte Hans-Dieter das Amt des Bezirksjugendleiters und Bezirkssportleiters inne und wurde 1996 zum Bezirkspräsidenten gewählt. Dieses Amt bekleidete er sieben Jahre lang. Von 1972 bis 1976 war Hans-Dieter stellvertretender Landessportleiter und als Bezirkspräsident Mitglied im Gesamtpräsidium des Nordwestdeutschen Schützenbundes.

Für seine Leistungen und Verdienste zum Wohle des Schützenwesens auf Bezirks- und Landesverbandsebene wurden ihm höchste Ehrungen des Nordwestdeutschen und Deutschen Schützenbundes zuteil. 1998 erhielt er das Ehrenkreuz in Gold Sonderstufe des Deutschen Schützenbundes und 2003 ernannten ihn unsere Delegierten zum Ehrenmitglied unseres Landesverbandes.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Frank Pingel, Präsident

Landeskönigsschießen: jetzt heißt es warten

Ein spannender Wettkampf um die Würden der Landesverbandskönige ging auf den Schießständen des LLZ in Bassum unter der Leitung des Referenten für Breitensport Marco Thies (auf den Fotos r.) über die Bühne. Danach standen die drei Besten fest.

Um den Titel der Landesverbandsalterskönigin bewerben sich nun Marina Ebeling (Wischhafener SV Stade), Sylvia Johnson (SV Drebber, Diepholz) und Petra Lübben (SV Kirchweyhe, Bremen).

Favoriten für die Würde des Landesverbandsalterskönigs sind Uwe Bergmann (SV Drebber, Diepholz), Wilfried Ebeling (Wischhafener SV, Stade) und Gerhard Peters (SV Freschlunberg,



Marina Ebeling, Sylvia Johnson und Petra Lübben (m.)



Uwe Bergmann, Wilfried Ebeling und Gerhard Peters (m.)



Nele Brümmer,
Tobias Hainz
und Natalie
Holst (m.)



Scherilyn
Knippen-
berg, Marion
Matthies
und Annika
Neumann (m.)



Peter Ording,
Andreas
Schlüssen
und Thomas
Schramm (m.)

Bremerhaven-Wesermünde). Chancen auf den Titel des Landesverbandsjugendkönigs oder der -königin haben Nele Brümmer (SGi Oldendorf, Stade), Tobias Hainz (SV Deutsch Evern, Lüneburg) und Natalie Holst (SV Freschluneberg, Bremerhaven-Wesermünde). Beste in der Gruppe „Landesverbandsdamenkönigin“ sind Scherilyn Knippenberg (SV Einigkeit, Bremerhaven-Wesermünde), Marion Matthies (SV Melbeck, Lüneburg) und Annika Neumann (SV Bramstedt, Hoya), Beste in der Gruppe „Landesverbandsschützenkönig“ Peter Ording (SV

Fredenbeck, Stade), Andreas Schlüssen (KKSv Ochtmissen, Lüneburg) und Thomas Schramm (SV Axstedt, Osterholz). Unter den Augen des Vizepräsidenten Uwe Drecktrah und Landessportleiter Volker Kächele (auf den Fotos l.) erhielten alle eine Einladung zum Landeskönigsball. Der jedoch wurde inzwischen aufgrund der Coronavirus-Krise abgesagt. Bis zur Proklamation müssen sie sich daher leider noch gedulden.

Text: Stefan Klaassen (Landespressereferent),
Fotos: Marianne Vallan
(Bezirkspressewartin Diepholz)

>>>> 2. BUNDESLIGA

Bramstedt, Stuhr und Ocholt-Howiek steigen auf

Der Weg hat sich gelohnt: den Aufstieg in die 2. Bundesliga Luftgewehr machten in Hannover die Mannschaften des SV Bramstedt und des SV Stuhr perfekt. Mit 3871 Ringen setzte sich

der SV Bramstedt auf den ersten Platz, gefolgt von der Konkurrenz vom SSV Kassau (NDSB) und dem drittplatzierten SV Stuhr mit 3854 Ringen. Weiterhin konnte sich auch die Mannschaft des SV

Ocholt-Howiek mit einem zweiten Platz und 3631 Ringen durchsetzen und sich somit ebenfalls über einen der begehrten Aufstiegsplätze in die 2. Bundesliga Luftpistole freuen. Hierzu gratulieren wir

allen recht herzlich und wünschen den Mannschaften in der 2. Bundesliga „Gut Schuss“.

Text: Stefan Klaassen (Landespressereferent),
Fotos: NWDSB



Der SV Bad Bramstedt (Foto links) und der SV Ocholt-Howiek (Foto rechts) steigen in die 2. Bundesliga auf

BREMER SCHÜTZENBUND SK BREMEN-STADT

>>>> BORGFELDER SGI

Coronavirus: Osterfeuer abgesagt

Das Borgfelder Osterfeuer, das für Oster Samstag (11. April) geplant war, ist aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt worden. Das teilte der 1. Vorsitzende der Borgfelder Schützengilde, Ingo Buchenau, mit. Gleiches gelte für die angekündigte „After-Fire-Party“ in der Schützenhalle. Die Schützengilde folge damit den Leitlinien der Bundesregierung zur Beschränkung

von sozialen Kontakten im öffentlichen Bereich. „Die Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung geht vor“, sagte Buchenau. Er bat darum, kein weiteres Strauchwerk mehr auf der Festwiese am Hamfhofsweg abzuliefern. Die Gilde überlege, das Feuer an Pfingsten nachzuholen, wenn sich die Lage bis dahin beruhigt hat.

Text: Gabi Piontkowski (Pressewartin)

>>>> BORGFELDER SGI

Mitgliederzuwachs auf 350 in nur einem Jahr

Auf ein erfolgreiches Jahr 2019 blickt die Borgfelder SGI zurück: Marathonschießen, Scheibennageln, die Teilnahme an 15 Bällen und zwölf Umzügen, Kreis- und Vereinsmeisterschaften, das Borgfelder Schützenfest, Fahrten zu befreundeten Vereinen nach Berlin, Waltersdorf und Weismain,

dazu Skatturniere, Weihnachtspreisschießen und, und, und.

Der 1. Vorsitzende der Gilde, Ingo Buchenau, kam aus der Aufzählung der Aktivitäten gar nicht mehr heraus, als er auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung seinen Jahresbericht hielt. Kein



Sascha Hasemann, Wolfgang Zabel, Marco Tutzek, Claas Stockmeyer (vorn), Fabian Körber, Peter Wolgramm, Manfred Broda und Michael Söhngen (hinten, alle v. l.)

Wunder also, dass sich die Schützengilde über einen Mitgliederzuwachs von fünf Prozent in nur einem Jahr auf jetzt 350 freuen kann. 128 Ehrennadeln vergab Sportleiter Marco Tutzek für besondere sportliche Leistungen, für 10, 15, 20, 25 und sogar 30 Jahre aktives Schießen im Verein. Einige Gildemitglieder wurden bei dieser Gelegenheit sogar mehrfach ausgezeichnet. Eine besondere Ehre wurde Ursel Poppe zuteil: für herausragendes, langjähriges Engagement im Verein wurde sie auf Vorschlag von Dirk Kothe einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Auch in diesem Jahr soll es mit Schwung weitergehen. Dazu wählten die Schützen einen Teil des Vorstands neu. „Im Wechsel werden in einem Jahr der 1. Vorsitzende und die Spartenleiter und im nächsten Jahr die Stellvertreter und die 2. Spartenleiter neu gewählt, um die Kontinuität der Arbeit zu wahren“, erklärte Buchenau. Neu dabei sind der Stv. Vorsitzende Michael Söhngen, die 2. Damensportleiterin Bertha Mügge und der 2. Bogensportleiter Fabian Körber.

Bestätigt und wiedergewählt

In ihren Ämtern bestätigt wurden der Stv. Vorsitzende Wolfgang Zabel, der 2. Sportleiter Marco Tutzek, die 2. Schriftführerin



Ursel Poppe wurde zum Ehrenmitglied der Borgfelder SGI ernannt

Petra Schünke, der 2. Rechnungsführer Peter Wolgramm, die beiden Stv. Jugend-sportleiter Lena Cramer und Sascha Hasemann, der 2. Pistolensportleiter Claas Stockmeyer, Festausschussleiter Wolfgang Zabel, Adjutant Uwe Nies-tedt und Pressewartin Gabi Piontkowski. Ebenfalls wiedergewählt wurden die 2. und 3. Fahnenräger Ronald und Ralf Zuther, die Schießwarte Ingo Buchenau, Uwe Fölsch, Manfred Broda, Kirsten Martens, Wolfgang Zabel, Beate Zuther, Manfred Gerold, Norbert Tams und Wilfried Mügge. Gerätewart bleibt Norbert Tams. Manfred Broda wurde als Leiter des Arbeitsdienstes wiedergewählt, ebenso wie Klaus-Gerd Zuther als Leiter des Arbeitsdienstes im Festzelt. Den Schützenfest-Gottesdienst im Festzelt werden weiterhin Kirsten Evers und Beate Zuther begleiten. Die Mitglieder des „Hackepetergerichts“, Wolfgang Klüver, Manfred Gerold und Rolf Götz wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt. Sie werden also auch beim diesjährigen Schützenfest, das vom 21. bis 24. August stattfindet, über die Verfehlungen der Schützenschwestern und -brüder „richten“. Zur neuen Kassenprüferin wurde Elke Krüger gewählt.

Wechsel zum Bezirk Osterholz beschlossen

Aus seiner Verärgerung über den Bremer Schützenbund machte Ingo Buchenau sodann keinen Hehl, als er beantragte, die Mitgliedschaft dort zu kündigen. Der Bremer Schützenbund habe die Aus- und Fortbildung aus Borgfeld abgezogen, die Bezirksmeisterschaften fänden nicht in Borgfeld statt und auch der Bezirks-königsball solle, entgegen anfänglich anderer Planungen, nicht im Borgfelder Landhaus stattfinden. „Weder der Präsident des Bremer Schützenbundes noch Mitglieder des Präsidiums hatten es für notwendig erachtet, bei unserem Schützenfest im letzten Jahr zu erscheinen“, beklagte Buchenau, immer noch sichtlich sauer. Als größter Verein im Bremer Schützenbund müsse man sich das nicht

gefallen lassen. Bei sieben Enthaltungen wurde der Antrag nach lebhafter Diskussion schließlich angenommen. Ganz heimatlos werden die Borgfelder Schützen aber auch künftig nicht sein. Sie werden zum Jahresende dem Schützenkreis Wörpe-Wümme im Bezirk Osterholz beitreten. „Die sind viel aktiver als die Bremer und

der Bezirkskönigsball ist größer“, begründete Ingo Buchenau. Ohnehin bestünden enge Kontakte der Borgfelder zu den umliegenden Schützenvereinen, die nun noch ausgeweitet werden könnten. Mitglied im Landessportbund will die Borgfelder Schützengilde aber bleiben.

Text und Fotos: Gabi Piontkowski (Pressewartin)

GRAFSCHAFT DIEPHOLZ

>>> CORONAVIRUS

Terminverschiebung!

An alle Mitglieder und Freunde des Bezirks-Schützenverbandes Grafschaft Diepholz: es ist zwar sehr schade, aber leider müssen wir Euch über die Absage und Verlegung unseres Delegiertentages am 21. März 2020 in Brockum informieren. Auch wir schließen uns an und folgen damit der Empfehlung der Bundesregierung zur Vermeidung von Veranstaltungen mit mehreren Personen. Wir verfolgen weiterhin die aktuellen Entwicklungen und Empfehlungen in Bezug auf die Coronavirus-Krise und laden Euch daraufhin zu einem späteren Zeitpunkt erneut ein. Unsere Überlegungen zu einem möglichen neuen Termin sind zum jetzigen Zeitpunkt Samstag, der 18. Juli 2020, ebenfalls in Brockum. Wir bitten um Eurer Verständnis und wünschen Euch viel Gesundheit und Gelassenheit.

Mit Schützengruß
Thomas Nowak (Geschäftsführer)

Erfolg beim Landesverbandskönigsschießen

Es hat geklappt: Sylvia Johnson und Uwe Bergmann vom SV Drebber haben je eine der begehrten Einladungen zum Landeskönigsball von NWDSB-Sportleiter Volker Kächele und dem NWDSB-Breitensportreferenten Marco Thies erhalten. Glückwunsch! So so haben wir in diesem Jahr gleich zwei Eisen im Feuer, einfach toll!



Die erfolgreichen Teilnehmer, eingerahmt von Siegfried Brockmann und Thomas Nowak: Uwe Bergmann, Nicole Pohlmann, Sylvia Johnson und Felix Meyer (v. l.)

Das Landesverbandskönigsschießen des NWDSB im Lehr- und Leistungszentrum (LLZ) in Bassum war wieder gut besucht, viele Fans begleiteten „ihre“ Schützenschwestern und Schützenbrüder zu diesem Endkampf. Auch in diesem Jahr wurden die zwanzig Wertungsschüsse ohne Probe abgegeben. Auf den Monitoren in der Aufenthaltshalle konnte man das Schießen verfolgen und wartete gespannt auf die Siegerehrung. Wettkampfleiter Marco

Thies gab anschließend die Ergebnisse vor großem Publikum bekannt, natürlich nur bis zum vierten Rang. Die Ergebnisse der ersten Drei jeder Gruppe bleiben bis zur Proklamation beim Festball geheim. Es brach immer ein großer Jubel aus, wenn er den vierten Platz verlesen hatte, denn besagte ersten Drei erhalten die begehrte Einladung zum Landeskönigsball. Dort sollte das Geheimnis gelüftet werden, wer von ihnen neue Landesverbandsmajestä

wird. Bis dahin müssen sie sich noch gedulden, doch gefeiert wird auf jeden Fall, ob nun die 1. oder 2. Prinzessin oder der 1. oder 2. Ritter. Die begehrte Einladung erhielten Sylvia Johnson und Uwe Bergmann vom SV Drebber, die ersten Gratulanten waren unter anderem Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann und Jugendleiterin Britta Löhmann. Unsere weiteren Teilnehmer, Nicole Pohlmann und Fritz Meyer vom SV Wohlstreck, erhielten je eine Teilnehmerurkunde.

Landessportleiter Volker Kächele dankte allen für ihr Kommen und Bleiben bis zur Siegerehrung, besonders aber Marco Thies und seinem Team für die Arbeit rund um den traditionellen Wettkampf. NWDSB-Vizepräsident Uwe Drecktrah war ebenfalls anwesend und sparte nicht mit Beifall. Denn es war schon bemerkenswert, was für niedrige Teiler vom vierten bis zum zehnten Platz geschossen wurden.

Text und Foto: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)

RWS Shooty Cup auf Bezirksebene mit guten Ergebnissen

Aus zwei Vereinen des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz, dem SV Drebber und dem SV Kirchdorf, schlossen sechs junge Schützen der Schülerklasse den Shooty Cup-Wettkampf am 22. Februar auf dem Stand des SV Kirchdorf mit Luftgewehr und Luftpistole auf Meytonanlagen mit guten Ergebnissen ab.

Die Vereine können beliebig viele Mannschaften, die aus zwei Teilnehmern bestehen, an den Start schicken. Vom SV Kirchdorf traten eine Luftgewehr- und eine Luftpistolenmannschaft an, der SV Drebber hatte eine Luftgewehrmannschaft gemeldet. Der Stv. Bezirkssportleiter Gerd Harzmeier erklärte er den Ablauf des Wettkampfs und mit dem Kommando Start ging es los. Britta Löhmann war als Jugend-sportleiterin des Bezirks ebenfalls vor Ort. Lea Bonkowski und Finja Kunst vom SV Drebber wurden von Jörg Felstehausen betreut. Ihre Ergebnisse mit dem Luftgewehr waren schon sehr gut, obwohl sie erst vor Kurzem vom Lichtpunkt- zum Luftdruckschießen gewechselt waren. Lea erreichte mit den Serien 85 und 75 160 Ringe mit den vorgeschriebenen 20 Schuss in der Schülerklasse. Fast genau so gut präsentierte sich Finja (74/82), also ein gutes

Mannschaftsergebnis von 314 Ringen. Die Mannschaft des SV Kirchdorf, Leon Stelloh und Gina Rieke, gab auch ihr Bestes, zur Freude der Betreuer Ingo Hagen und Heinz Wege. Leon erzielte 148 Ringe (72/76), Gina merkte man in der ersten Serie (57) an, dass sie doch nervös war, mit der zweiten (78) bewies sie dann, dass sie auf einem sehr guten Weg in der Luftdruckdisziplin ist. Mit der Luftpistole starteten Lea Hadel und Maximilian Gräpel vom SV Kirchdorf. Die Serien von Lea waren 73/76, Maximilians 57/55, zusammen ein Mannschaftsergebnis von 260 Ringen. Bis zur Endausscheidung im März im Lehr- und Leistungszentrum (LLZ) des NWDSB in Bassum wollen sich alle beim Training noch ins Zeug legen. Unseren jungen Sportschützen wünschen wir auch dort „Gut Schuss“.

Text und Fotos: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)



Der Wettkampf ist beendet, glückliche Schützen mit den Verantwortlichen Gerd Harzmeier und Britta Löhmann (hinten): Finja Kunst, Lea Bonkowski, Gina Rieke und Leon Stelloh (v. l.)

ELBE-WESER-MÜNDUNG

Bezirkspräsident Thomas Brunken im Amt bestätigt

Der Mitgliederrückgang bei den 95 Schützenvereinen im Bereich des Bezirksschützenverbandes Elbe-Weser-Mündung verliert an Geschwindigkeit, stellte dessen Präsident Thomas Brunken erfreut fest. Traten in den letzten Jahren noch drei Vereine mit 353 Mitgliedern aus, so gab es 2019 mit dem Bogen- und Sportverein Hadeln und dem TSV Otterndorf-Bogenabteilung einen Zuwachs um zwei. Die Mitgliederzahl blieb mit 16455 (+1) konstant.

Auf der 70. Delegiertentagung im Gasthaus Pülsch sprach Thomas Brunken mit dem Terroranschlag in Hanau ein aktuelles Thema an. Er zeigte sich erleichtert, dass über die Newsticker nicht die Nachricht lief „Amokschütze war Mitglied eines Schützenvereins“. Natürlich sei es richtig, dass nach so einer Tat alles hinterfragt werde. Sicherlich hätten wieder viele nach einer Verschärfung des Waffenrechts gerufen, das gerade im Dezember vom Deutschen Bundesrat neu beschlossen wurde. „Ich kann feststellen, unsere Schützenvereine tragen alles mit, was zielführend für die Entwarnung von Extremisten, Verfassungsfeinden und allen anderen Straftätern dienlich ist.“ Sein Dank galt dem Präsidium für die geleistete Arbeit. „Jeder hat in seinem Aufgabenbereich dazu beigetragen, dass ich hier heute stehen kann um ein positives Fazit für das zurückliegende Jahr ziehen zu können.“ Und weiter: „Vor uns liegen vielfältige Aufgaben, die erledigt werden müssen. Davon hängen die Zukunft des Schützenwesens und der Erfolg unserer Vereine ab. Was wie heute gestalten, entscheidet darüber, wie es morgen aussieht.“ Sichtlich zufrieden zeigte sich ebenfalls Sportleiter Wilfried Busch. So standen die Sportschützen bei den Landesmeisterschaften 104 Mal auf dem Siegerpodest. Er erinnerte weiter an die Ligawettkämpfe, den Bezirkspokal und das Bezirkskönigsschießen. Über die große Resonanz beim Bezirksvergleichsschießen freute sich Damensportleiterin Renate Viebrock. Beim Landesschützenball in Osterholz-Scharmbeck wurden Rieke Pingel (SV Fahrenndorf) zur 2. Begleiterin der Landesdamenkönigin und Lotti Elfers



Für weitere drei Jahre wurde Bezirkspräsident Thomas Brunken in seinem Amt bestätigt

(SV Barchel) zur 2. Begleiterin der Landesalterskönigin proklamiert. Die Erfolge des SV Hasedorf hob Jugendleiterin Melanie Wilshusen hervor. Das Trio Anna Gensky, Tarek Grütshusen und Felix Itzen wurde Deutscher Vizemeister in der Disziplin Luftgewehr Laufende Scheibe 10 Meter. Beim Nordwest-Cup belegten die Nachwuchsschützen einige vordere Plätze.

Finanzkonzept der NWDSB gebilligt
Der Geschäftsführer Finanzen, Johann Otten, stellte den Haushaltsplan 2020 vor, der von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde. Der Beitragssatz für 2020/21 blieb unverändert bei 0,50 Euro je Mitglied. Harmonisch und einstimmig verliefen die Wahlen. Präsident Thomas Brunken wurde in seinem Amt bestätigt, ebenso Jugendleiterin Melanie Wilshusen. Heino Böttcher fungiert weiter als Stv.



Bezirkspräsident Thomas Brunken ehrt die beiden ältesten anwesenden Mitglieder Baltasar Ahlf (90 Jahre, l.) und Heinz Grantz (89 Jahre) mit einem Zinnbecher